

Gottesdienst am 3. Mai 2020, Sonntag Jubilate

Herzlich willkommen zu diesem Gottesdienst!

Ich begrüße Sie und Euch alle ganz herzlich!

Wieder ein neuer Sonntag, eine neuer Tag, den Gott uns schenkt. Heute mit Gedanken über die Verbundenheit untereinander und mit Jesus, die im Bild vom Weinstock ausgedrückt werden. „Verbundenheit“ - das ist etwas, was brauchen und uns vielleicht auch neu wichtig geworden ist in diesen letzten Wochen.

Ich möchte Björn Mertel danken, dass er uns ein Kyrie für diesen Gottesdienst gesungen hat und Sandra Tritz, die die Lesungen gemacht hat.

Gott segne diesen Gottesdienst. Wir feiern ihn im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen

**Lied: EG 302, 1-3 Du, meine Seele singe**

**Psalm 66, 1-9**

*Ein Psalmlied, vorzusingen.*

Jauchzet Gott, alle Lande! /

2 Lobsinget zur Ehre seines Namens; rühmet ihn herrlich!

3 Sprecht zu Gott: Wie wunderbar sind deine Werke! Deine Feinde müssen sich beugen vor deiner großen Macht.

4 Alles Land bete dich an und lobsinge dir, lobsinge deinem Namen. *SELA.*

5 Kommt her und sehet an die Werke Gottes, der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern.

6 Er verwandelte das Meer in trockenes Land, / sie gingen zu Fuß durch den Strom; dort wollen wir uns seiner freuen.

7 Er herrscht mit seiner Gewalt ewiglich, / seine Augen schauen auf die Völker. Die Abtrünnigen können sich nicht erheben. *SELA.*

8 Lobet, ihr Völker, unsern Gott, lasst seinen Ruhm weit erschallen,

9 der unsre Seelen am Leben erhält und lässt unsere Füße nicht gleiten.

**Kyrie** (gesungen von Björn Mertel, auf dem Audio)

**Kerzen anzünden**

Wir zünden für uns eine Kerze an, wie in der Kirche. An wen denke ich nun? Mit wem möchte ich mich verbunden fühlen und für ihn oder sie beten? Verbundenheit mit Jesus und untereinander kann uns Kraft geben.

Dabei singen wir: EG 697 Meine Hoffnung und meine Freude

**Eingangsgebet**

Du Schöpfer aller Dinge,

wie du die Natur zu neuem Leben erweckst, so willst du auch uns Menschen erneuern und einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen, in denen Gerechtigkeit wohnt.

Belebe uns, wecke uns aus aller Verzagtheit,  
dass wir den Mut haben, zu glauben  
und auf deine Verbundenheit mit uns zu trauen.

Das bitten wir dich im Namen Jesu Christi, der unser Bruder und Herr ist. Amen

### **Lesung Apostelgeschichte 17, 22 – 34**

22 Paulus aber stand mitten auf dem Areopag und sprach: Ihr Männer von Athen, ich sehe, dass ihr die Götter in allen Stücken sehr verehrt. 23 Denn ich bin umhergegangen und habe eure Heiligtümer angesehen und fand einen Altar, auf dem stand geschrieben: Dem unbekanntem Gott. Nun verkündige ich euch, was ihr unwissend verehrt. 24 Gott, der die Welt gemacht hat und alles, was darinnen ist, er, der Herr des Himmels und der Erde, wohnt nicht in Tempeln, die mit Händen gemacht sind. 25 Auch lässt er sich nicht von Menschenhänden dienen wie einer, der etwas nötig hätte, da er doch selber jedermann Leben und Odem und alles gibt.

26 Und er hat aus einem Menschen das ganze Menschengeschlecht gemacht, damit sie auf dem ganzen Erdboden wohnen, und er hat festgesetzt, wie lange sie bestehen und in welchen Grenzen sie wohnen sollen, 27 dass sie Gott suchen sollen, ob sie ihn wohl fühlen und finden könnten; und **fürwahr, er ist nicht ferne von einem jeden unter uns.** 28 **Denn in ihm leben, weben und sind wir;** wie auch einige Dichter bei euch gesagt haben: Wir sind seines Geschlechts. 29 Da wir nun göttlichen Geschlechts sind, sollen wir nicht meinen, die Gottheit sei gleich den goldenen, silbernen und steinernen Bildern, durch menschliche Kunst und Gedanken gemacht.

30 Zwar hat Gott über die Zeit der Unwissenheit hinweggesehen; nun aber gebietet er den Menschen, dass alle an allen Enden Buße tun. 31 Denn er hat einen Tag festgesetzt, an dem er richten will den Erdkreis mit Gerechtigkeit durch einen Mann, den er dazu bestimmt hat, und hat jedermann den Glauben angeboten, indem er ihn von den Toten auferweckt hat.

32 Als sie von der Auferstehung der Toten hörten, begannen die einen zu spotten; die andern aber sprachen: Wir wollen dich darüber ein andermal weiter hören. 33 So ging Paulus weg aus ihrer Mitte. 34 Einige Männer aber schlossen sich ihm an und wurden gläubig; unter ihnen war auch Dionysius, einer aus dem Rat, und eine Frau mit Namen Damaris und andere mit ihnen.

**Halleluja** (gesungen von Björn Mertel)

### **Lesung Johannes 15, 1 – 9**

Der wahre Weinstock

15,1 Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater der Weingärtner. 2 Eine jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, nimmt er weg; und eine jede, die Frucht bringt, reinigt er, dass sie mehr Frucht bringe. 3 Ihr seid schon rein um des Wortes willen, das ich zu euch geredet habe. 4 Bleibt in mir und ich in euch. Wie die Rebe keine Frucht bringen kann aus sich selbst, wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so auch ihr nicht, wenn ihr nicht an mir bleibt.

**5 Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.**

6 Wer nicht in mir bleibt, der wird weggeworfen wie eine Rebe und verdorrt, und man sammelt die Reben und wirft sie ins Feuer, und sie verbrennen. 7 Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren. 8 Darin wird mein Vater verherrlicht, dass ihr viel Frucht bringt und werdet meine Jünger. 9 Wie mich mein Vater liebt, so liebe ich euch auch. Bleibt in meiner Liebe!

**Lied: EG 337 Lobet und preiset ihr Völker den Herrn**  
**Predigt (siehe Extra-Blatt)**

## **Lied: EG 170, 1 - 3 Komm Herr segne uns**

### **Fürbitte**

Lebendiger Gott,

wir vertrauen der Botschaft von der Auferstehung Jesu, die unsere Angst in Zuversicht und unsere Lähmungen in Mut verwandelt. Durch den Glauben an ihn, werden wir gestärkt, so dass wir die Kraft finden, jeden Tag neu zuversichtlich zu leben.

Wir beten für alle Menschen, die jetzt durch die Coronakrise besonders gefordert sind:  
für alle im Gesundheitswesen und bei der Polizei,  
für alle, die Verantwortung zu tragen haben und Entscheidungen treffen müssen,  
stehe du ihnen bei und lass sie das Richtige tun!

Wir beten für alle Kranken und Sterbenden,  
nimm die Toten bei dir auf und tröste die Trauernden.

Wir beten für alle, die voller Sorgen sind und sich kraftlos fühlen, die verunsichert sind und Mühe haben, ihren Alltag zu bestreiten, stärke du sie Gott durch deine Liebe und und schenke ihnen Zuversicht!

Wir beten für alle, die obdachlos sind in diesen Wochen, die wirtschaftliche Not spüren, die auf der Flucht sind, lass sie nicht allein Gott und sende du Hilfe zu ihnen.

Gott, stärke uns innerlich und schenke uns guten Mut und Trost!

Und öffne immer wieder unsere Augen für die Menschen um uns herum – lass uns zusammenstehen!

Das bitten wir dich im Namen Jesu und beten, wie er es uns gelehrt hat: Vater Unser

### **Segen**

Nun geht in die kommende Woche mit dem Segen Gottes:

Gott segne und behüte dich,

Gott lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig,

Gott erhebe sein Angesicht über dich und schenke dir Frieden!